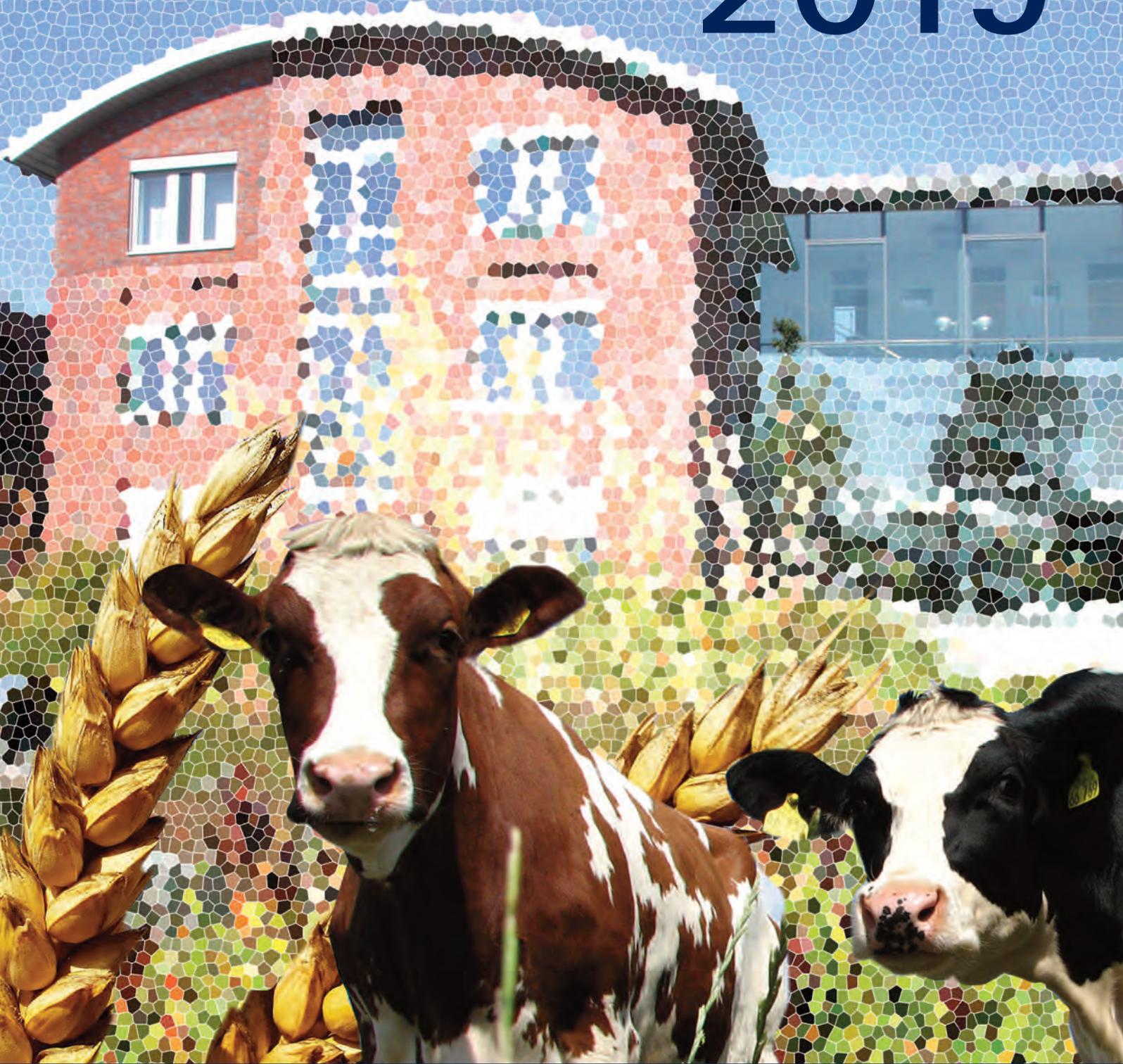


2019



Jahresbericht

Mutig voran,
Fähigkeiten erwerben,
Chancen nutzen



Landwirtschafts-
kammer
Schleswig-Holstein



Inhalt

| | | |
|----------------------------|-------|----|
| Vorwort | Seite | 3 |
| Pflanze | Seite | 4 |
| Tier | Seite | 6 |
| Milchwirtschaft | Seite | 8 |
| Beratung, Markt, Energie | Seite | 10 |
| Aus- und Weiterbildung | Seite | 12 |
| Gartenbau | Seite | 14 |
| Forst | Seite | 16 |
| Umwelt | Seite | 18 |
| Gütezeichen | Seite | 20 |
| Kammer-Töchter | Seite | 22 |
| Presse | Seite | 24 |
| Innovationsbüro EIP Agrar | Seite | 26 |
| Ehrenamtliche Organisation | Seite | 27 |
| Organigramm | Seite | 28 |
| Standorte | Seite | 30 |





Vorwort

Was war... und was kommt: mutig voran, Fähigkeiten erwerben, Chancen nutzen

Manchmal fällt es schwer, mutig voranzugehen, weil die Konturen der Zukunft, wie auf unserem Titel des Jahresberichtes zu sehen, sich nur unscharf abzeichnen. Veränderungen, die anstehen, sind nicht immer klar erkennbar, sondern nur einige Bruchstücke wie in einem Mosaik, was sich nur langsam zu einem eindeutigen Bild zusammensetzt. Unsere Unternehmer*innen der Agrarbranche brauchen Klarheit und Verlässlichkeit. Dabei kommt es darauf an, die eigenen Fähigkeiten stetig zu erweitern, Zukunftschancen zu nutzen und den Mut zu haben, die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Die jüngsten Demos der Bäuerinnen und Bauern in Rendsburg und bundesweit haben gezeigt, wie schnell es gelingen kann, über die sozialen Medien Menschen zu mobilisieren – für, aber auch gegen die Landwirtschaft. Wir als Landwirtschaftskammer stehen in Sachen Ausbildung, Weiterbildung und Beratung in Landwirtschaft, Forst, Gartenbau und Fischerei stets an der Seite unserer Landwirt*innen, Gärtner*innen, Waldbesitzer*innen und Fischer*innen. Mit unserem fachlich unabhängigen Versuchswesen liefern wir einen Beitrag zu Antworten auf die großen Herausforderungen des Agrarsektors für die Zukunft.

Der Abstand der Menschen zum Leben und Arbeiten auf dem Land mit dem Boden und der Natur wächst. Es ist daher umso wichtiger, schon im Kindesalter Landwirtschaft, Natur und Ernährung erlebbar zu machen. Die Landwirtschaftskammer versteht sich als Bindeglied zwischen Politik, Wissenschaft und Lehre, Verbraucherschutz und Gesellschaft sowie der fachlichen Praxis. Unsere Arbeitsgebiete sind vielfältig – sie reichen von der Umsetzung der neuen Düngeverordnung über Gewässerschutzberatung, Tierhaltung und Energieberatung bis hin zum Projekt „Schulklassen auf dem Bauernhof“.

Wir bewegen uns in Zeiten des Umbruchs. Einflüsse des Marktes und der Politik, der Klimawandel, Wetterextreme sowie auch der demografische Wandel und Fachkräftemangel bestimmen unsere Zeit. Ressourcenschutz, Digitalisierung, innovative Weiterentwicklung und vor allem auch der Faktor Mensch und das Risikomanagement haben zunehmend Einfluss auf den langfristigen Erfolg unserer Betriebe. Außerdem geht es mehr und mehr darum, umweltverträglich, sozial, aber auch wirtschaftlich zu arbeiten. Gehen wir gemeinsam mutig voran! Es gilt, für diese Veränderungsprozesse Fähigkeiten zu erwerben und Chancen zu nutzen. Nehmen Sie sich unseren Jahresbericht zur Hand und verschaffen sich ein Bild über das, was war und was kommt.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.

Für die Zukunft unserer Landwirtschaft

Ihr kompetenter Partner vor Ort

Ihre Landwirtschaftskammer



Ute Volquardsen
Präsidentin der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein



Peter Levsen Johannsen
Geschäftsführer der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein



Was war...

Ackerbau und Pflanzenschutz

Der chemische Pflanzenschutz hat den Ackerbau jahrzehntelang geprägt. Probleme, die ökonomisch bedingt aus zu engen Fruchtfolgen resultierten, konnten durch wirksame Pflanzenschutzmittel gelöst werden. Auftretende neue Schaderreger oder die nachlassende Wirkung wegen Resistenzen wurden durch die Zulassung wirksamer neuer Wirkstoffe immer wieder kompensiert. Dieses System stößt zunehmend an seine Grenzen und erfordert ein Umdenken!



Prognosemodelle berücksichtigen

Für eine effektivere Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind verschiedene Prognosemodelle, wann und wie Krankheiten und Schädlinge auftreten, erarbeitet worden. Diese berücksichtigen neben der Witterung weitere Parameter wie Aussattermin und Resistenzeigenschaften von Sorten. Grundlage der Modelle sind verlässliche flächendeckende, lokale Witterungsparameter, die über das EIP-Projekt „OnFarm Wetter“ erarbeitet und für die Praxis nutzbar gemacht wurden.



Versuchswesen auf die Zukunft ausrichten

Die Anforderungen an das landwirtschaftliche Versuchswesen steigen stetig hinsichtlich der Komplexität und Anzahl der Versuchsfragen. Auch der Zeitaufwand und das Datenvolumen der landwirtschaftlichen Praxis nehmen zu. Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, wurde in der Abteilung Pflanzenbau, Pflanzenschutz und Umwelt ein vierter Fachbereich Versuchswesen eingeführt.



Was kommt ...

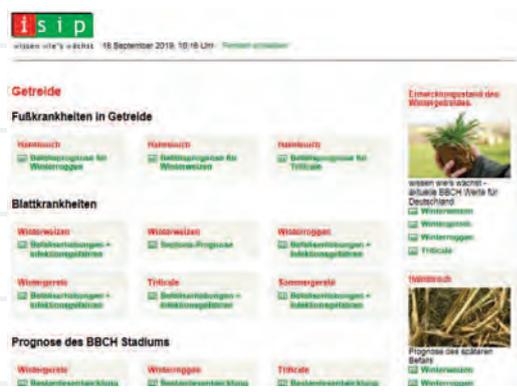
Ackerbau und Integrierter Pflanzenschutz

Der Integrierte Pflanzenschutz gilt als Leitbild für den Schutz der Kulturpflanzen. Mit zunehmendem Wirkstoffwegfall und durch Resistenzentwicklungen kann der chemische Pflanzenschutz den Schutz der Kulturen nicht mehr wie bisher gewährleisten. Daher müssen grundlegende anbautechnische Aspekte wie Fruchtfolge, Sortenwahl und mechanische Verfahren wieder einen höheren Stellenwert bekommen.



Prognosemodelle überprüfen und weiter verbessern

Im Zuge der stetig zunehmenden Lokalität von Wetterereignissen müssen Entscheidungen über die Bestandesführung immer kleinräumiger getroffen werden. Hilfreich unterstützen können dabei Prognosemodelle zum Stickstoffnachlieferungsvermögen des Bodens oder zum Befall von Schaderregern und Tieren. In dem fünfjährigen bundesweiten Projekt „valiProg“ werden bestehende Schadprognosen praxisrelevant validiert.



Standortstrukturen im Wandel

Im Zuge der Anpassung des Versuchswesens der Kammer werden Standortstrukturen den Erfordernissen angepasst. Um eine noch schnellere Bereitstellung von Versuchsergebnissen zu erreichen, wird in Rendsburg eine zentrale Probenaufbereitung für das Versuchswesen eingerichtet und andere Standorte modernisiert. Ziel ist die Optimierung der Auswertung. Innerhalb von drei Tagen nach dem Parzellendrusch sollen alle Versuchsdaten in der Datenbank vorliegen.



Kurz notiert
Tier

Was war...

Tag der offenen Tür in Futterkamp

Der Tag der offenen Tür in Futterkamp konnte in diesem Jahr mit gut 14.000 Besucher*innen eine noch nie dagewesene Resonanz auf die angebotenen Informationen rund um die Landwirtschaft verzeichnen. Neben Landwirt*innen fanden sich auch viele Familien mit Kindern ein, die sich besonders von der Nähe zu den Tieren angezogen fühlten. Erstmals sorgte ein bunter Bauernmarkt mit regionalen Produkten für das leibliche Wohl der Gäste.



Landwirtschaftsminister Albrecht besucht Futterkamp

Minister Jan Philipp Albrecht besuchte gemeinsam mit Staatssekretärin Dr. Dorit Kuhnt Anfang August das Lehr- und Versuchszentrum Futterkamp und informierte sich in einem praxisbezogenen Rundgang über die aktuellen Themen der Milchvieh- und Schweinehaltung. Aufgrund der anstehenden Änderungen der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung konzentrierte man sich beim Rundgang in der Schweinehaltung auf den Abferkelbereich. Dieses Thema konnte bei einem erneuten Besuch vertieft werden.



Mobile Hühnerhaltung lockte die Besucher zur Baulehrschau

Großes Interesse bei den Bau- und Energielehrtagen fand das Thema „Mobile Hühnerhaltung“. Über 200 Besucher*innen folgten den Ausführungen der Referenten und nutzten die Vorstellung der Stallsysteme in einer Sonderschau. Die Nachfrage für Eier aus der Freilandhaltung steigt. Die Mobilstallhaltung bietet Chancen, in diesen Markt einzusteigen oder sich dort weiter zu platzieren.



Was kommt ...

Landwirtschaftliche Wildhaltung: Bundesfachtagung in Plön

Der Schleswig-Holsteinische Landesverband richtet im April 2020 die Bundesfachtagung der landwirtschaftlichen Gehegewildhalter in Plön aus. Neben Fachvorträgen zu optimierter Grünlandnutzung, Naturschutzleistungen, Immobilisierung von Gehegewild, Schlachtung und Verarbeitung sowie neuen Vermarktungswegen dient die Tagung dem intensiven Austausch der aus allen Bundesländern teilnehmenden Gehegewildhalter*innen.



Fortbildungen für Pferdebetriebe

Wettbewerbsdruck und tiergerechte Haltung – auch Pferde haltende Betriebe stehen vor großen Herausforderungen in der Zukunft. Der Fachbereich Pferdehaltung plant diesbezüglich im nächsten Jahr verschiedene praxisbezogene Fortbildungsmöglichkeiten für Betriebsleiter*innen von Pferdebetrieben in Futterkamp. Aktuelle Fragestellungen werden in Form von Vorträgen und Workshops beleuchtet und durch praktische Betriebsbesichtigungen thematisiert.



Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung wird angepasst

Die Anpassungen der Verordnung ziehen große Änderungen in der Sauenhaltung nach sich: So wird die erlaubte Fixierdauer von Sauen im Deckzentrum und im Abferkelstall deutlich verringert. Die Sauen werden künftig nur kurzzeitig in Bewegungsbuchten fixiert, um abzuferkeln. Wie diese Buchten aussehen können, ist in der Sonderausstellung in der Bau- und Energieleherschau in Futterkamp zu sehen.



Tier

Milch-
wirtschaft

Beratung,
Markt,
Energie

Aus- und
Weiter-
bildung

Garten-
bau

Forst

Umwelt

Güte-
zeichen

Kammer-
Töchter

Presse

EIP

Organi-
gramm

Kurz notiert
Milchwirt-
schaft

Was war...

Neubau: Mikrobiologisches Labor

Nach sieben Wochen Bauzeit wurde die neue Mikrobiologie im Lehr- und Versuchszentrum für Milchwirtschaft Malente für den Praxisunterricht der Milchwirtschaftlichen Laborant*innen eingeweiht. Es gibt 16 Laborplätze. Fest installierte Augenduschen, rutschfeste Fliesen, eine Körpernotdusche, ein Autoklav (ein gasdicht verschließbarer Druckbehälter) und eine sterile Werkbank ermöglichen das Arbeiten auf hohem Hygiene- und Sicherheitsstandard.



Freisprechung mit Auszeichnungen

14 Milchtechnolog*innen und 21 Milchwirtschaftliche Laborant*innen erhielten ihre Abschlusszeugnisse in Malente und wurden als begehrte Fachkräfte ins Berufsleben entlassen. Die beste Milchtechnologin wurde zusätzlich in Berlin ausgezeichnet. Entgegen dem allgemeinen Trend starteten die beiden neuen Jahrgänge mit mehr Auszubildenden als in den Jahren zuvor. Die Jobaussichten sind hervorragend.



Käseprüfung für junge Sensoriker

Zum zehnten Mal beurteilten erfahrene Käseprüfer*innen zusammen mit dem milchwirtschaftlichen Nachwuchs in Malente über 50 verschiedene Käse aus Schleswig-Holstein. Standardsorten wie Tilsiter sowie auch andere Sorten aus Kuh-, Schaf- und Ziegenmilch wurden in mehreren Durchgängen auf ihre sensorischen Kriterien getestet. Das Qualitätsniveau vom Vorjahr wurde nochmals übertroffen, und es wurde viel Wissen vermittelt.



Was kommt ...

Automatische Käseherstellung

Die traditionell handwerkliche Käseherstellung in Wannen, die üblicherweise in der Überbetrieblichen Ausbildung geschult wird, wird durch eine automatisierte Technik mittels eines kleinen Käsefertigers ergänzt. Unterschiedliche Käsungsprogramme lassen den Lernort Käserei in seiner Bandbreite wachsen. Diese Anschaffung wurde durch das Sonderprogramm ÜBS-Digitalisierung des Bundesinstituts für Berufsbildung gefördert.



Nahinfrarot-Spektrometer für Produktion und Labor

Als Ergänzung zu den vorhandenen digitalisierten Anlagen der Meierei soll ein nahezu wartungsfreies Nahinfrarot-Spektrometer für die Ausbildung im Labor und in der Lehrmeierei eingesetzt werden. Es liefert schnelle und präzise Ergebnisse in der Analyse des Produktionsprozesses und ermöglicht somit die genaue Kontrolle der Inhaltsstoffe wie z. B. Wasser, Fett und Protein während der Produktion von Milchprodukten.



Lehrmolkerei wird für Versuche genutzt

Als weitere positive Folge der Modernisierung ist die Nachfrage nach einer Nutzung der Anlagen in Malente durch Firmen gestiegen: Filtrationsversuche zur Aufkonzentrierung von Milch und Molke sowie auch Validierungsversuche für neue Reinigungsverfahren von Plattenwärmeaustauschern und die Herstellung von Käse mit neuen Rezepturen sollen getestet werden. Die Pilotanlagen verarbeiten dazu kleinste Produktansätze, die als repräsentativ gelten.



Milch-wirtschaft

Beratung, Markt, Energie

Aus- und Weiter-bildung

Gartenbau

Forst

Umwelt

Güte-zeichen

Kammer-Töchter

Presse

EIP

Organigramm

Kurz notiert
Beratung,
Markt, Energie

Was war...

Ökonomie, Strukturwandel, Schulklassenprojekt, Green Care

Bei viehintensiven Betrieben standen ökonomische Folgerungen durch die Verschärfung der Düngeverordnung im Mittelpunkt der Beratung. Die sozioökonomische Beratung musste sich angesichts des Strukturwandels verstärkt mit Sanierungsfällen und Betriebsaufgaben beschäftigen. Bei den Einkommensalternativen standen das neu aufgelegte Schulklassenprojekt und die Fortbildungsreihe „Green Care“ im Fokus.



Energieeffizienzberatung und Photovoltaik

Die Energieeffizienzberatung wurde oft nachgefragt, zumal die Förderung zur Energieeffizienz bis 2021 verlängert wurde. Damit war auch die Frage der Wirtschaftlichkeit von Photovoltaikanlagen zur Eigenversorgung verbunden. Die Wirtschaftlichkeit ist bei angepasster Anlagenleistung nach wie vor gut. Vereinzelte Nachfragen gab es zu Kleinwindanlagen, die selten wirtschaftlich sind.

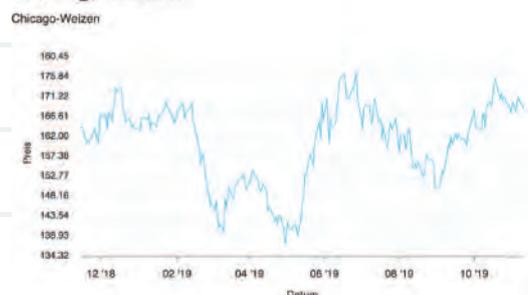


Märkte, Preise und Sachverständigenwesen

Internationale Handelskonflikte und Tierseuchen sorgen für Unsicherheiten und Preisschwankungen auf den Märkten. Weltweit gute Ernten und hohe Lagerbestände haben die Preise für Marktfrüchte sinken lassen. Die Marktberichterstattung informiert laufend über die neuesten Entwicklungen.

Im Sachverständigenbereich war die Bewertung von Naturschutzflächen Thema einer Schulung.

Chicago-Weizen



Was kommt ...

GAP 2020, Digitalisierung, Hofnachfolge, Direktvermarktung

Die Vorschläge zur Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP 2020) werfen in der einzelbetrieblichen Beratung ihre Schatten voraus. Zudem ist die zunehmende Digitalisierung zu berücksichtigen. Familienbetriebe, bei denen die Hofnachfolge aus ökonomischen oder sozialen Gründen ungewiss ist, werden begleitet. In der Direktvermarktung sind Geschäftsmodelle stets auf ihre Tragfähigkeit zu überprüfen.



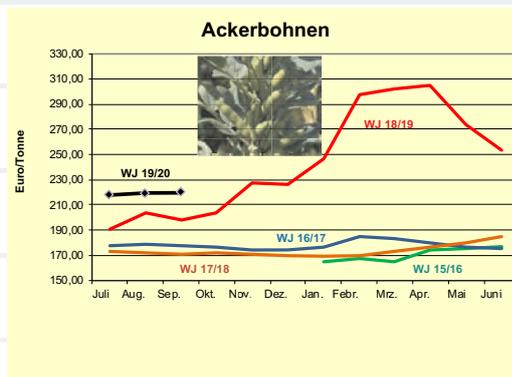
Energiekosten senken durch Effizienz und Eigenversorgung

Aktuell steht ein Ende der EEG-Förderung für Photovoltaikanlagen durch das Erreichen des 52-GW-Ausbaudeckels ab Mitte 2020 im Raum. Daher ist hier im ersten Halbjahr eine erhöhte Beratungsnachfrage zu erwarten. Die Nachfrage nach Energieeffizienzberatung dürfte sich durch das verlängerte Förderprogramm der BLE weiter fortsetzen.



Mehr Auflagen, neue Produkte

Umweltpolitische Vorgaben gewinnen mehr Einfluss auf die Landwirtschaft. Im Düngemittelbereich ändert sich die Produktpalette. Andere Marktfrüchte gewinnen mehr Anbauanteile. Die Preisentwicklung hängt von immer mehr Faktoren ab. In Seminaren wird daher das Risikomanagement in der Vermarktung ausführlich behandelt.



Beratung, Markt, Energie

Aus- und Weiterbildung

Gartenbau

Forst

Umwelt

Gütescheine

Kammer-Töchter

Presse

EIP

Organigramm

Kurz notiert
Aus- und
Weiterbildung

Was war...

Starker Abschlussjahrgang in den „Grünen Berufen“

Mit 583 freigesprochenen jungen Nachwuchskräften konnte die Agrarbranche in Schleswig-Holstein 2019 erneut einen starken Abschlussjahrgang präsentieren. Auf den 15 von der Landwirtschaftskammer ausgerichteten Freisprechungsfeiern erhielten die Absolvent*innen unter viel Applaus ihre Urkunden. Die Anzahl der Berufsstarter*innen bleibt im Ausbildungsjahr 2019/2020 insgesamt auf dem Niveau des Vorjahres.



Berufsbildungsgremien neu besetzt

Der Berufsbildungsausschuss begleitet mit seinen Unterausschüssen die Arbeit der Landwirtschaftskammer in der Berufsausbildung. 80 Ausbilder*innen, Arbeitnehmer*innen und Lehrkräfte wurden 2019 in die Gremien berufen. Sie bringen ihr Erfahrungswissen engagiert ein.

In gemeinsamer Aktion der Agrarverbände erhielt der Betrieb Wulf aus Nützen die Auszeichnung „Ausbildungsbetrieb des Jahres im Beruf Landwirt*in“.



Weiterbildungsseminare mit hoher Nachfrage

Mit 46 Seminarveranstaltungen zu 26 verschiedenen Themen war 2018/2019 ein starkes Weiterbildungsjahr. Auf besondere Nachfrage stießen die Seminare zur Anpassung an die neue Düngeverordnung. 14 Ausbilder*innen absolvierten eine zehntägige Sonderqualifizierung zum Erwerb behindertenspezifischer Kenntnisse. Auch das Seminar zur Bewältigung schwieriger Ausbildungssituationen fand großes Interesse.



Was kommt ...

Fachkräftegewinnung und -bindung ist Zukunftsaufgabe

Die gestiegene Nachfrage bei der Arbeitnehmerberatung verdeutlicht die großen Strukturveränderungen im Agrarbereich. Passgenaue Weiterbildungsangebote und attraktive Arbeitsbedingungen werden für eine erfolgreiche Mitarbeiter*innenbindung zukünftig noch bedeutsamer. Zur Nachwuchswerbung wird die Landwirtschaftskammer auch im Jahr 2020 auf zahlreichen Berufsmessen im Land vertreten sein.



Kurs auf den Meisterbrief und den Berufsabschluss

Hier zeigen sich die stolzen Meister*innen des Agrarbereichs 2019. Zur Vorbereitung auf die Prüfung im Jahr 2021 ist bereits ein Lehrgang für Pferdewirtschaftsmeister*innen, Fachrichtung Pferdehaltung und Service, gestartet. In Planung ist ein Speziallehrgang für Personen mit mehrjähriger hauswirtschaftlicher Praxis, der auf die Abschlussprüfung im Beruf Hauswirt*in im Jahr 2021 vorbereitet.



Weiterbildung: Gut gerüstet für die Zukunft

Die Weiterbildungskalender der Kammer bieten einen kompakten Jahresüberblick über alle Seminartermine. Allein im Bereich Landwirtschaft und Einkommensalternativen sind es im Winterhalbjahr 2019/2020 über 80 verschiedene Veranstaltungen. Zahlreiche Seminare werden durch Mittel der Europäischen Union (ELER) und des Landes Schleswig-Holstein (MELUND) gefördert.



Aus- und Weiterbildung

Gartenbau

Forst

Umwelt

Gütezeichen

Kammer-Töchter

Presse

EIP

Organigramm

Kurz notiert Gartenbau

Was war...

Bundesweites Treffen der Überbetrieblichen Ausbilder*innen

Im Gartenbauzentrum trafen sich 46 Ausbilder*innen von elf Überbetrieblichen Ausbildungsstätten zu einer Fortbildung. Sie informierten sich über den Umgang mit autistischen Jugendlichen, über das Klimabaum-sortiment, den Einsatz des Bockkäfer-Spürhundes, neue Bewässerungstechnik sowie neue Folien und Vliese und akkubetriebene Kleingeräte.



Erntehelferschulungen mit Videounterstützung

Immer mehr Betriebe setzen auf eine Erntehelfer*innen-schulung mit Videounterstützung. Dazu werden in den Betrieben Schulungsvideos erstellt, die eine fehlerfreie Ausführung der vorgegebenen Arbeitsverfahren zeigen, welche von Fachkräften erklärt werden. Zusätzlich erfolgt eine Praxisschulung, bevor die Erntehelfer*innen selbstständig mit der Ernte beginnen.



Fachmesse Baumschultechnik war ein Riesenerfolg!

Ende August fand im Gartenbauzentrum die Fachmesse Baumschultechnik statt. Mit 320 Aussteller*innen und rund 5.500 Besucher*innen aus über 20 Ländern war die Messe sehr gut und international besucht. Sie war ein voller Erfolg, betonten die Veranstalter und die schleswig-holsteinischen Baumschulen.



Was kommt...

Staffelübergabe im Fachbereich Bildung

Nach 33 Jahren Tätigkeit in der Abteilung Gartenbau hat sich Christiane Nissen, Leiterin des Fachbereiches Bildung, zum Jahresende in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Frank Möller hat die Verantwortung für die Bereiche gärtnerische Berufsbildung und Gärtnermeister von seiner Kollegin übernommen. Er ist auch neuer Fachbereichsleiter.



Pflanzenschutz: Verbessertes Beratungsangebot

Das Beratungsangebot des Pflanzenschutzdienstes wird stetig erweitert: Aktuell existieren drei Pflanzenschutzratgeber für die Gartenbaubereiche Baumschule, GalaBau und Hausgarten. Auf der Homepage sind zudem zahlreiche Informationen zu Sonderkulturen sowie die neuen Listen zugelassener Pflanzenschutzmittel für Baumschulen und Weihnachtsbaumkulturen als auch Hinweise zu Pflanzenpässen und Registrierung zu finden.



Projekt zum Ersatz von Torf als Substrat in Aussicht

Ein umfangreicher Versuch soll künftig klären, welche Gehölzqualitäten mit Torfersatzstoffen und organischen Düngern im Container produziert werden können. Zu diesem Themenbereich läuft auch ein gemeinsamer Projektantrag mit der Landwirtschaftskammer Niedersachsen. Im Optimalfall wäre der Projektstart 2020.



Gartenbau

Forst

Umwelt

Gütezeichen

Kammer-Töchter

Presse

EIP

Organigramm

Kurz notiert Forst

Was war...

Großer Borkenkäferbefall

Das extreme Wetter der vergangenen beiden Jahre hat wie befürchtet zu einer dramatischen Massenvermehrung der Borkenkäfer an Fichten geführt. Tote und absterbende Bäume im ganzen Land waren die Folge. Vielfältige Maßnahmen zur Vorbeugung, Begrenzung und Beseitigung der Käfer- und Dürreschäden standen im Mittelpunkt der Arbeit. Durch das Überangebot am Markt sind die Holzpreise eingebrochen, die Einkommenssituation für Waldbesitzer*innen ist derzeit daher sehr schwierig.



Neue Förderrichtlinie „E“ wird umgesetzt

Die Forstabteilung hat bei der Gestaltung einer neuen Förderrichtlinie mitgewirkt, die seit August umgesetzt wird. Erstmals werden Waldbesitzer*innen bei ihren erhöhten Kosten für die Folgen der jüngsten Extremwetterereignisse, z. B. für den Waldschutz oder die teure Aufarbeitung des Schadholzes, finanziell unterstützt. Das gesamte verfügbare Fördervolumen über alle Förderprogramme hinweg betrug 2019 rund 2,9 Mio. Euro.



NATURA 2000: Förderkonzept steht

Für das Schutzgebietsnetz NATURA 2000 liegen mittlerweile Managementpläne vor. Um die Erhaltungszustände der geschützten Lebensraumtypen und Arten im Wald zu verbessern, müssen die freiwilligen Entwicklungsmaßnahmen umgesetzt werden. Gemeinsam mit dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume wurde dafür eine Förderrichtlinie erarbeitet, die dem Kabinett nun zur Genehmigung vorliegt. Der Landeshaushalt muss entsprechende Mittel vorsehen, um die Maßnahmenumsetzung zu ermöglichen.



Was kommt ...

Waldkrise bewältigen, Wald wieder aufbauen und umbauen

Auch wenn die Waldschäden bisher in Schleswig-Holstein noch beherrschbar sind, werden voraussichtlich mit Verzögerung auch bei uns in nächster Zeit vermehrt Probleme an fast allen Baumarten auftreten. Die Bundesregierung hat auf dem Waldgipfel hohe finanzielle Fördermittel und andere Maßnahmen für die Bewältigung der Waldkrise zugesagt. Der Wiederaufbau und klimastabile Umbau des Waldes wird auch die Kammer beschäftigen.



Die Forstabteilung wird digital

Es wird an einer Digitalisierung der Arbeitsabläufe gearbeitet. Forstliche Planungsdaten, administrative Vorgaben sowie die umfassende Datenerfassung sollen den Bezirksförster*innen direkt im Wald, zu Hause im Büro und in der Zentrale über alle Tätigkeitsbereiche (also Beratung, Betreuung und Förderung) immer aktuell zur Verfügung stehen. Ziel ist weniger Verwaltungsaufwand, bessere, schnellere Entscheidungen und höhere Schlagkraft im täglichen Geschäft.



100. Geburtstag der Forstabteilung

Nach dem Ersten Weltkrieg waren weite Teile des Waldes und seiner Bewirtschaftungsstrukturen zerstört. Um die Waldbesitzer*innen beim Wiederaufbau fachlich zu unterstützen, wurde im Jahre 1919 innerhalb der Landwirtschaftskammer die Forstabteilung gegründet. Dieses Jubiläum wird gleich im neuen Jahr mit einem Festakt in Bad Segeberg begangen. Es ist zugleich Ansporn und Verpflichtung, auch die aktuelle klimabedingte Waldkrise zu bewältigen.



Forst

Umwelt

Güte-
zeichen

Kammer-
Töchter

Presse

EIP

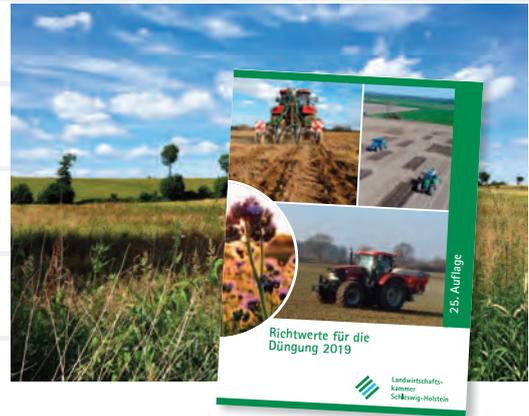
Organigramm

Kurz notiert Umwelt

Was war...

Neu: Richtwerte für die Düngung

Mit der neuen Veröffentlichung der 25. Ausgabe der Richtwerte für die Düngung steht neben dem umfangreichen Informationsangebot auf der Homepage ein hilfreicher Wegweiser für die Umsetzung der Düngeverordnung sowie praxisrelevanter Fragen zum Einsatz organischer und mineralischer Düngemittel bereit. In der aktuellen Ausgabe wurden schwerpunktmäßig die P-Düngeempfehlungen angepasst.



P-Gewässerschutzberatung

In den vergangenen Jahren hat sich die Gewässerschutzberatung auf dem Geestrücken in Schleswig-Holstein etabliert. Gefördert über Landesmittel, wurde die Beratungskulisse auf Gebiete des Östlichen Hügellandes ausgedehnt. Im Vordergrund steht hier die Verringerung von Nährstoffeinträgen in Oberflächengewässer, insbesondere von Phosphat. Seit Mitte des Jahres berät die Landwirtschaftskammer im neuen Beratungsgebiet „Füsinger Au und Schwansener See“ dazu.



Agrarstrukturelle Analyse auf Eiderstedt

Im Auftrag des Landes wurden 140 Betriebe zu ihren Perspektiven befragt. Es zeigt sich, dass intensive Wirtschaften und Extensivierung über Vertragsnaturschutz gleichermaßen ihre Berechtigung haben. Wichtige Themen sind weiterhin Entwässerung und Wildgänse. Künftig gilt es, die Hofnachfolgen zu sichern und die Bewirtschaftung der Flächen in Eiderstedter Hand zu halten. Dafür ist ein sicheres Einkommen aus landwirtschaftlicher Produktion notwendig.



Was kommt ...

Düngeverordnung 2020

Mit dem Urteil des Europäischen Gerichtshofes wird die landwirtschaftliche Praxis zeitnah eine erneute umfangreiche Novelle des Düngerechts 2020 zu erwarten haben. Schon die Einführung der Düngeverordnung 2017 und das Inkrafttreten der Stoffstrombilanzverordnung 2018 stellten die landwirtschaftlichen Betriebe sowie die Beratung gleichermaßen vor große Herausforderungen.



Neues Projekt zur Gülleeffizienz

Die Gülleunterfußdüngung zu Silomais war schon in der Vergangenheit ein Schwerpunkt im Versuchswesen der Landwirtschaftskammer. Gemeinsam mit dem Institut für Pflanzenernährung und Bodenkunde der CAU Kiel wurde ein Promotionsprojekt zur Steigerung der P-Effizienz aus der Gülleunterfußdüngung an zwei Versuchsstandorten etabliert. Erste Ergebnisse werden 2020 erwartet.



Wirtschaften in Niederungsgebieten

Die Landwirtschaftskammer ist beauftragt worden, in zwei Niederungsgebieten (Sorgekoog und Miele-/Windberger Niederung) die agrarstrukturellen Verhältnisse zu untersuchen und unter den Herausforderungen von Moorsackungen, Klimawandel und Starkregenereignissen Empfehlungen für die Zukunft abzuleiten. Die Flächen werden teils intensiv für die Milchviehhaltung und teils extensiv über Vertragsnaturschutz genutzt. Ergebnisse sollen im Frühjahr 2020 vorliegen.



Umwelt

Güte-
zeichenKammer-
Töchter

Presse

EIP

Organi-
gramm

Kurz notiert Gütezeichen

Was war...

Werbung für regionale Produkte

Über die Vorteile von Produkten aus der Region kann gar nicht genug berichtet werden. Mit einem kontinuierlichen Marketing, Informationsständen bei ausgewählten Veranstaltungen und dem Fokus auf aktuelle Themen wie am „Tag der Deutschen Einheit“ in Kiel werden rund um das Gütezeichen jährlich über eine Million Besucher*innen von Veranstaltungen angesprochen. Die Berichterstattung erreicht allein in den Printmedien eine Reichweite von über 10 Millionen Verbraucher*innen.



Gemeinschaftsmarketing

Das Gütezeichen verbindet als starke Marke die Produzent*innen Schleswig-Holsteins von der landwirtschaftlichen Erzeugung über das Ernährungshandwerk bis zum internationalen Markenartikel. Neben den Aktionen im Lebensmitteleinzelhandel sorgen auch Spendenaktionen für eine positive Wahrnehmung der Gütezeichenfirmen. Der Erlös aus dem Verkauf der GüteTüte auf der Grünen Woche ging, wie hier zu sehen, an die Gelbe Villa in Berlin, um sozial benachteiligte Kinder zu unterstützen.



Qualitätssicherung

Die Grundlage für die Vergabe des Gütezeichens „Geprüfte Qualität Schleswig-Holstein“ ist die hohe Qualität der Produkte. Diese wird regelmäßig geprüft. Der Qualitätsausschuss bei der Landwirtschaftskammer wurde für die neue Amtsperiode berufen. Das Gremium steuert die Qualitätsarbeit des Gütezeichens. Darüber hinaus betreut der Fachbereich auch etwa 2.500 Standorte im QS-System sowie knapp 200 Betriebe in der Initiative Tierwohl.



Was kommt...

WIR FISCHEN.SH

Unter dieser neuen gemeinsamen Marke informiert die Fischerei Schleswig-Holsteins über ihre Themen. Dazu haben die Fischereiparten Schleswig-Holsteins einen Markenbeirat gegründet, welcher die Maßnahmen steuert. Unterstützt vom Landwirtschaftsministerium und Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume wird ergänzend zu zwei Magazinen und dem Internetportal www.wir-fischen.sh die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit weiterentwickelt. Thematisch werden sieben Fischereiparten abgedeckt.



Geschützte geografische Angaben

Die von der EU anerkannten „geschützten geografischen Angaben“ sind in Schleswig-Holstein eng mit den Bestimmungen des Gütezeichens verbunden. An Verkostungs- und Informationsständen werden Verbraucher*innen über Holsteiner Katenschinken, Holsteiner Tilsiter und Glückstädter Matjes informiert. Von Mai bis September, vom Green Market bis zum Wacken Open Air, heimische Produkte haben immer Saison.



GUTES VOM HOF.SH

Das Internetportal für Direktvermarktung in Schleswig-Holstein hat sich gut etabliert. Eine weitere Steigerung der Nutzerzahlen und der teilnehmenden Betriebe wird durch konsequente Bewerbung in Online- und Printmedien angestrebt. Auch auf Verbraucherveranstaltungen und Messen wie der Internationalen Grünen Woche wird 2020 für den Einkauf im Hofladen oder Onlineshop des Hofes geworben – Hauptsache, man kauft direkt beim Erzeuger.



Güte-
zeichen

Kammer-
Töchter

Presse

EIP

Organi-
gramm

Kurz notiert
Kammer-
Töchter

Was war...

DEULA: In 15 Wochen zum/zur Bauhof-/Straßenwärtermeister*in

Im Mai 2019 fiel der Startschuss für den erstmals durchgeführten Vollzeitlehrgang zum/zur Bauhof-/Straßenwärtermeister*in. Die 13 Teilnehmer*innen wurden gezielt in nur 47 Tagen (zuzüglich dreiwöchiges Praktikum) auf die Meisterkurse I und II vorbereitet. Es ist ein öffentlich-rechtlicher Fortbildungsabschluss mit dazugehöriger Meisterarbeit sowie schriftlichen und mündlichen Prüfungen an der Verwaltungsakademie Bordsesholm.



MesseRendsburg: Gute Stimmung auf Flora und Norla

Erneut konnte die Norla Anfang September fast 600 Aussteller verzeichnen. Mit dem Thema „Weideland Schleswig-Holstein“ stieß die Landwirtschaftskammer auf großes Interesse. Die Landestierschau bot ein abwechslungsreiches Programm. Trotz des Regens vor allem am ersten Tag waren die Aussteller überwiegend zufrieden. Im Mai lockten die fast 80 Aussteller der Flora Pflanzenliebhaber*innen und Schaulustige in die Gartenanlage.



Starkes Wachstum bei Öko: Kombinierte Kontrollen möglich

Für Ökoanbauer, Verarbeiter*innen sowie Groß- und Einzelhändler*innen bietet die Landwirtschafts-Consulting (LC) Kontrollen auch im Paket an: Amtliche Kontrollen, Verbandskontrollen für Bioland, Biopark, Demeter und Naturland sowie QS, QS-GAP und Regionalfenster sind möglich. Das spart Zeit und Kosten. In Schleswig-Holstein ist die LC Marktführer bei einer weiterhin hohen Anzahl an Umstellern auf Ökolandbau.



Was kommt ...

2D- und 3D-Baggersteuerungen: Der klügere Bagger denkt mit!

Das Thema Digitalisierung ist in der Baubranche ganz aktuell, und die Nachfrage ist groß. Die Anforderungen an die Baustellenorganisation steigen, die Aufgaben der Maschinenführer wachsen, Zeit- und Kostendruck sind enorm. Die DEULA hat dies zum Anlass genommen, ihre Bagger mit der neuesten Technik auszurüsten und bietet entsprechende Fortbildungen ab Januar 2020 dafür an.



Flora am 9. und 10. Mai Norla vom 3. bis 6. September

Bedingt durch die Feiertage findet die Flora wieder Anfang Mai statt. Angeboten werden Pflanzen, Technik, Dekorationsartikel und vieles mehr. Die Norla findet vom 3. bis zum 6. September 2020 statt. Der Schwerpunkt liegt auf der Landtechnik. Auch die Themenbereiche Pflanzenbau, Tierzucht und -haltung, Erneuerbare Energien, Forst und Jagd, Verbraucher, Ernährung, Gartenbau und Kommunaltechnik sind vertreten.



Tierwohl: Was kommt auf die Erzeuger zu?

Bei Fleisch ist QS mittlerweile Standard, für viele Schweinehalter*innen auch das Label der privaten Initiative Tierwohl. Nachdem der Bund ein staatliches Tierwohllabel angekündigt hat, wartet die Branche mit Sorgen auf endgültige Entscheidungen zu Haltungsbedingungen und Prüfkriterien. Die LC steht bereit, um den Erzeuger*innen auch weiter die von Politik und Markt geforderten Audits anbieten zu können.

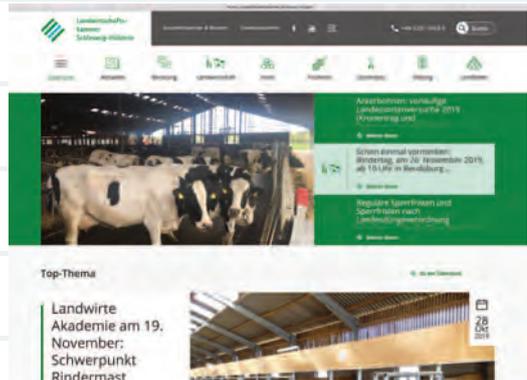


Kurz notiert Presse

Was war...

Erfolgreicher Relaunch

Seit September ist die neue Webseite der Landwirtschaftskammer am Start, stetig wird sie weiter optimiert, und die Nutzerzahlen steigen. Das Internet ist das Informations- und Kommunikationsmedium Nr. 1. Technisch auf dem neuesten Stand, werden unsere Nutzer noch besser über unsere Dienstleistungen informiert – zum einen auf der neuen Seite, aber auch via Facebook, Instagram und Youtube sowie natürlich weiterhin auch über den Fachteil des „Bauernblatts“.



Norla: Weidehaltung, Wolfsbetreuer, Schutzzäune

Bei der Landwirtschaftskammer drehte sich zur Norla auf der Freifläche alles um das Thema „Weideland Schleswig-Holstein“. Es wurden verschiedene Zaunsysteme präsentiert, und die Kammer hatte die Wolfsbetreuer des Landes zum Informationsaustausch zu Gast. In der Kammerhalle wurde für die „Grünen Agrarberufe“ geworben, Miniaturbauernhof und Landwirtschaftssimulator sorgten für Spiel und Spannung.



Präsidentin sorgt für Medienrummel

Eine Frau an der Spitze der Landwirtschaftskammer, das gab es noch nie in der 123-jährigen Kammergeschichte, auch bei anderen Landwirtschaftskammern nicht. Nicht verwunderlich, dass seit Anfang des Jahres das Medieninteresse an der neuen Präsidentin Ute Volquardsen nicht abreißt. Zahlreiche Interviewanfragen von Radio, Print und Fernsehen wurden bedient, und die Vielfalt der Magazine, die bereits über sie und die Kammer berichteten, kann sich sehen lassen.



Was kommt ...

Onlinestrategie: Crossmedia ausbauen und netzwerken

Auch im kommenden Jahr stehen weitere Anpassungen der Homepage an, die neue Bauernhofcafébrochure erscheint, und das Thema „Datenaktualität, Datenschutz und Nutzerinformation“ wird uns weiter begleiten. Ziel ist es, die vielfältigen Aufgabengebiete und Dienstleistungen der Landwirtschaftskammer noch bekannter zu machen. Die Zahl unserer „Follower“ und „Fans“ im Social-Media-Bereich wächst.



Ständiger Dialog mit der Öffentlichkeit

Es ist uns wichtig, stets im Dialog mit der Öffentlichkeit und den Betrieben zu sein. Zahlreiche Anfragen von Journalisten werden ständig zügig, kompetent und politisch neutral beantwortet. Mit eigenen Presseterminen setzen wir Themen und informieren z. B. saisonal über Spargel-, Erdbeer- und Getreidernte, aber auch Fachthemen wie z. B. neue Entwicklungen in der Schweinehaltung stehen auf dem Programm.



Jubiläum der Forstabteilung

Die Abteilung Forstwirtschaft der Landwirtschaftskammer ist 100 Jahre, das wird im Januar gefeiert. Außerdem kommt die Bundespressekonferenz der Weihnachtsbaumproduzenten nach Schleswig-Holstein. Die Landwirtschaftskammer ist von ihrer Geschichte her ein Traditionsbetrieb. Dies ist jedoch kein Widerspruch zu Innovationen, Digitalisierung und speziell den schnellen Entwicklungen in der Welt der Kommunikation, die stetige Anpassungen erfordern, welche es umzusetzen gilt.



*Kurz notiert
Innovationsbüro
EIP Agrar*

Was war...

Erster Aufruf abgeschlossen: Innovative Lösungen erarbeitet

17 Operationelle Gruppen, bestehend aus Landwirt*innen, Berater*innen und Forscher*innen, haben nach intensiver dreijähriger Zusammenarbeit ihre Innovationsvorhaben erfolgreich beendet. Es wurden innovative Werkzeuge und Verfahren entwickelt. Die praxisrelevanten Lösungen steigern Effizienz, Nachhaltigkeit und Qualität in landwirtschaftlichen Betrieben. Die Projektergebnisse stehen allen Interessierten zur Verfügung.



EIP-Netzwerk: Europaweiter Austausch

Der Blick über den Tellerrand und das Zusammentreffen mit Experten anderer Regionen und Fachrichtungen ist bei EIP ausdrücklich gewünscht. Kollegen aus Berlin/Brandenburg kamen nach Schleswig-Holstein, ebenso wie Kollegen aus Ungarn. Schleswig-Holsteiner nahmen an Austauschtreffen teil und organisierten das regionale EIP-Netzwerk. So entstanden neue Innovationsideen und fruchtbare, grenzüberschreitende Formen der Zusammenarbeit im europäischen Austausch.



Testversionen und Prototypen am Start

13 Vorhaben des zweiten Aufrufs sind seit einem Jahr in der praktischen Projektumsetzung. Mit viel Engagement arbeiten die Operationellen Gruppen z. B. an digitalen Lösungen, die das Arbeiten umweltfreundlicher, nachhaltiger und präziser machen. Prototypen werden entwickelt und in der landwirtschaftlichen Praxis getestet. Bis 2021/2022 läuft die Förderung. Erste Ergebnisse und Testversionen werden der Öffentlichkeit seit diesem Sommer vorgestellt.



Ehrenamtliche Organisation

der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein



Vorstand (von links)

Klaus-Peter Lucht, Arno Carstensen (Vizepräsident), Ulrike Röhr, Susanne Derner, Ute Volquardsen (Präsidentin), Hans-Caspar Graf zu Rantzau (Vizepräsident), Carsten Schröder, Dr. Hans Hermann Buchwald, Heino Hansen

Repräsentanten der Kreise



Dithmarschen:
Eike Brandt



Herzogtum Lauenburg:
Anne Schmaljohann



Nordfriesland:
Jürgen Boye Gertz



Ostholstein:
Lutz Schlünzen



Pinneberg:
Henning Münster



Plön:
Jochen Flessner



Rendsburg-Eckernförde:
Klaus Hohnsbehn



Schleswig-Flensburg:
Ute Matthiesen



Segeberg:
Heiko Rahlf



Steinburg:
Hans-Jürgen Schröder



Stormarn:
Hans-Joachim Wendt



Ehrenamtliche Organisation

Vorstand

Präsidentin

Ute Volquardsen
Tel.: 04674 962802

Vizepräsident

Hans-Caspar Graf zu Rantzau
Tel.: 04553 996912

Vizepräsident

Arno Carstensen
Tel.: 04642 7141

Ulrike Röhr

Tel.: 04533 8881

Heino Hansen

Tel.: 04824 829

Dr. Hans Hermann Buchwald

Tel.: 04521 76748

Susanne Derner

Tel.: 0152 52583985

Klaus-Peter Lucht

Tel.: 04871 4150

Carsten Schröder

Tel.: 0151 20242402

Hauptamtliche

Geschäftsführer

Peter Levsen Johannsen
Tel.: 04331 9453-101

Repräsentanten der Kreise

Dithmarschen

Eike Brandt
Tel.: 04855 213

Pinneberg

Henning Münster
Tel.: 04101 3709493

Segeberg

Heiko Rahlf
Tel.: 04555 467

Herzogtum Lauenburg

Anne Schmaljohann
Tel.: 04542 9864003

Plön

Jochen Flessner
Tel.: 04526 8343

Steinburg

Hans-Jürgen Schröder
Tel.: 04822 6667

Nordfriesland

Jürgen Boye Gertz
Tel.: 04865 9186

Rendsburg-Eckernförde

Klaus Hohnsbehn
Tel.: 04332 991676

Stormarn

Hans-Joachim Wendt
Tel.: 04537 333

Ostholstein

Lutz Schlünzen
Tel.: 04363 778880

Schleswig-Flensburg

Ute Matthiesen
Tel.: 04633 7140

| Abteilung Allgemeine Verwaltung | Abteilung Bildung, Betriebswirt- schaft, Beratung | Abteilung Pflanzenbau, Pflanzenschutz, Umwelt | Abteilung Lehr- und Versuchs- zentrum Futterkamp |
|---|--|--|---|
| Dr. Markus Coester | Bernd Irsps | Dr. Mathis Müller | Claus-Peter Boyens |
| Grüner Kamp 15-17 24768 Rendsburg Tel.: 04331 9453-170 Fax: 04331 9453-179 mcoester@lksh.de | Grüner Kamp 15-17 24768 Rendsburg Tel.: 04331 9453-200 Fax: 04331 9453-229 birps@lksh.de | Grüner Kamp 15-17 24768 Rendsburg Tel.: 04331 9453-300 Fax: 04331 9453-309 mmueller@lksh.de | Gutshof 24327 Blekendorf Tel.: 04381 9009-33 Fax: 04381 9009-8 cpboyens@lksh.de |
| <ul style="list-style-type: none"> • Finanzen, Controlling • Personal • Büroleitung • Gütezeichen | <ul style="list-style-type: none"> • Bildung • Beratung | <ul style="list-style-type: none"> • Pflanzenbau • Pflanzenschutz • Umwelt- und Gewässerschutz • Versuchswesen | <ul style="list-style-type: none"> • Bildung, Verwaltung • Rinderhaltung • Schweinehaltung • Pferdehaltung • Bauen, Immissionsschutz, Bau- und Energielehr- schau • Fischerei 24768 Rendsburg Tel.: 04331 9453-430 ehorndasch@lksh.de |

Ehrenamtliche Organisation

Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Grüner Kamp 15-17
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 9453-0
Fax: 04331 9453-199
www.lksh.de
lksh@lksh.de

Fachausschussvorsitzende

| | |
|---|--|
| <p>Fachausschuss für Ackerbau Heino Hansen Tel.: 04824 829</p> | <p>Fachausschuss für Gartenbau Dr. Hans Hermann Buchwald Tel.: 04521 76748</p> |
| <p>Fachausschuss für Arbeitnehmerberatung Arno Carstensen Tel.: 04642 7141</p> | <p>Fachausschuss für Natur- und Umweltschutz Sabine Schwarten Tel.: 04521 1666</p> |
| <p>Fachausschuss Ausbildung und Beratung Hans-Joachim Wendt Tel.: 04537 333</p> | <p>Fachausschuss für Ökolandbau Henning Untiedt Tel.: 04381 3119</p> |
| <p>Fachausschuss für das Finanzwesen Dr. Hans Hermann Buchwald Tel.: 04521 76748</p> | <p>Fachausschuss für Schweinehaltung Philipp Hansen Tel.: 0160 7427767</p> |
| <p>Fachausschuss für Fischerei Lorenz Marckwardt Tel.: 04351 82004</p> | <p>Fachausschuss für Tierhaltung und Futterbau Jochen Flessner Tel.: 04526 8343</p> |
| <p>Fachausschuss für das Forstwesen Hans-Caspar Graf zu Rantzau Tel.: 04553 996912</p> | <p>Prüfungsausschuss Susanne Lorenzen Tel.: 04845 593</p> |
| <p>Fachausschuss für Frauen im Agrarbereich Ute Bielfeldt Tel.: 04353 998266</p> | |

Organisation

- **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**
Daniela Rixen
Isa-Maria Kuhn
Tel.: 04331 9453-112

- **Interne Revision**
Simone Weimann
Tel.: 04331 9453-104

- **Innovationsbüro EIP Agrar**
Carola Ketelhodt
Tel.: 04331 9453-114

Personalrat
Carsten Bock
Tel.: 04120 7068132

Abteilung Gartenbau

Jan-Peter Beese

Thiensen 16
25373 Ellerhoop
Tel.: 04120 7068-100
Fax: 04120 7068-101
jpbeese@lksh.de

- Bildung
- Beratung
- Versuchswesen

Abteilung Forstwirtschaft

Dr. Christian Schadendorf

Hamburger Straße 115
23795 Bad Segeberg
Tel.: 04551 9598-13
Fax: 04551 9598-40
cschadendorf@lksh.de

- Beratung und Betreuung
- Forstliche Förderung
- Aus- und Weiterbildung (Lehranstalt für Forstwirtschaft)
- Forstliche Dienstleistungen

DEULA Schleswig-Holstein GmbH Bildungszentrum

Dr. Klaus Drescher

Grüner Kamp 13
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 8479-10
Fax: 04331 898-71
deula-sh@lksh.de

- Aus- und Fortbildung in der Landtechnik, Landwirtschaft, Gartenbau, Forst und Umwelt
- Überbetriebliche Ausbildung
- Ganztagsfahrschule
- Schulung in Theorie und Praxis

LC Landwirtschafts-Consulting GmbH

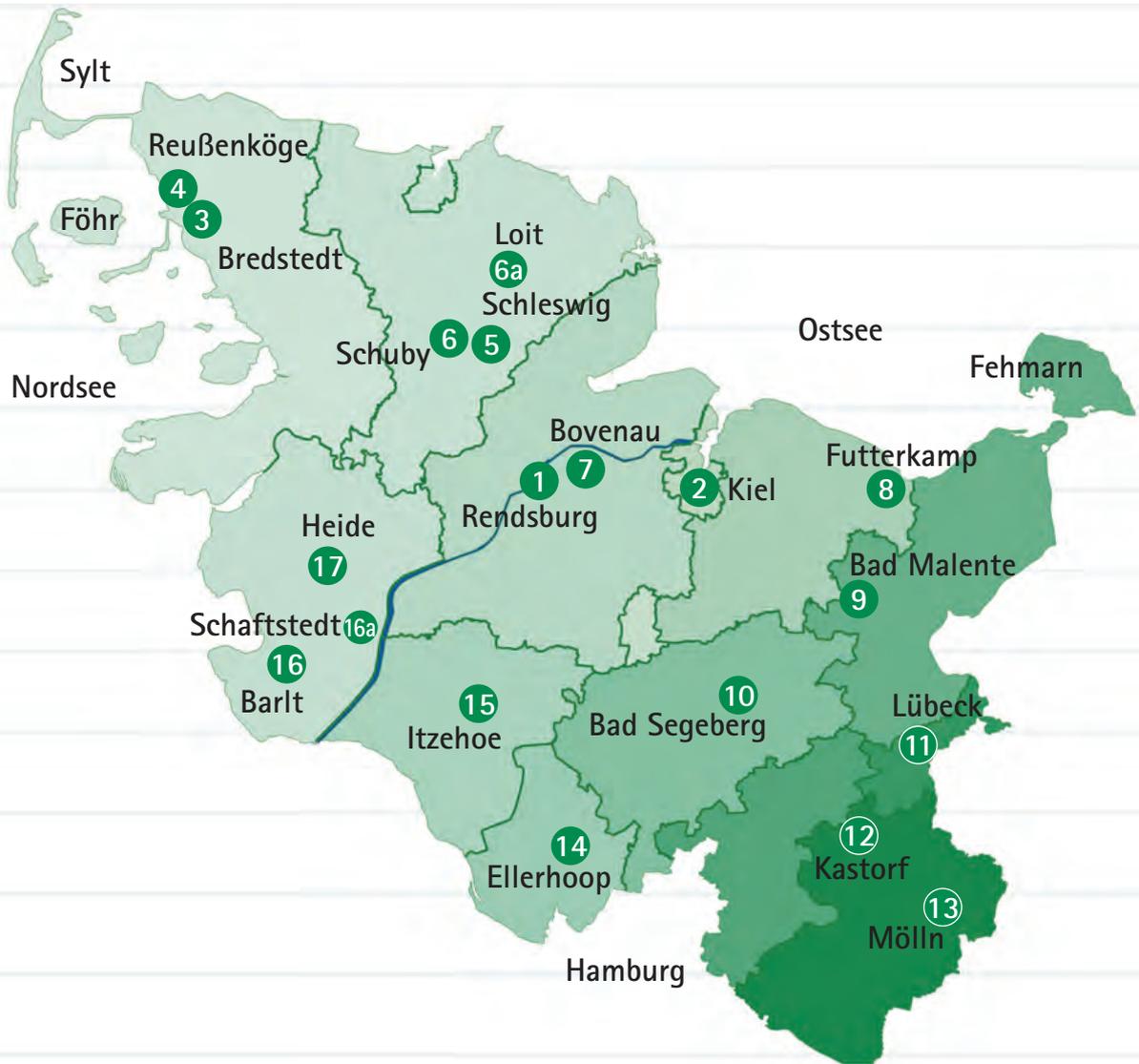
Prof. Dr. Hans-Jürgen Block

Grüner Kamp 15-17
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 33630-0
Fax: 04331 33630-12
info@lc-sh.de

- Kontrollen und Zertifizierungen im Agrarbereich
- Gutachten zu Umweltverträglichkeit und Landschaftsschutz

*Kurz notiert
Standorte*

Landwirtschaftskammer in der Region für die Region



- | | | | |
|---|-----------------------|---|---------------------|
|  | Nordfriesland |  | Pinneberg |
|  | Schleswig-Flensburg |  | Kiel |
|  | Dithmarschen |  | Herzogtum Lauenburg |
|  | Rendsburg-Eckernförde |  | Stormarn |
|  | Plön |  | Steinburg |
|  | Neumünster |  | Ostholstein |
|  | Segeberg |  | Lübeck |

1 Rendsburg

Zentrale
Geschäftsführung, Allgemeine
Verwaltung, Gütezeichen,
Bildung, Betriebswirtschaft, Beratung*,
Energietechnik,
Pflanzenbau, Pflanzenschutz, Umwelt,
Fischerei,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Grüner Kamp 15-17
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 94 53-0
Fax: 04331 94 53-199

LC Landwirtschafts-
Consulting GmbH
Grüner Kamp 15-17
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 3363-0
Fax: 04331 33 63-12

DEULA

Schleswig-Holstein GmbH
Grüner Kamp 13
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 8479-10
Fax: 04331 8987-1

2 Kiel

Pflanzenbau, Pflanzenschutz,
Umwelt,
Diagnose-Labor
Westring 383
24118 Kiel
Tel.: 0431 8801311
Fax: 0431 8801314

Pflanzenbau, Pflanzenschutz,
Umwelt,
Pflanzengesundheit
Ostufertafen 15
24149 Kiel
Tel.: 0431 5340369
Fax: 0431 5340364

3 Bredstedt

Beratungsdienste Landwirtschaft*
Theodor-Storm-Straße 2
25821 Bredstedt
Tel.: 04671 9134-0
Fax: 04671 9134-19

Pflanzenbau, Pflanzenschutz,
Umwelt
Theodor-Storm-Straße 2
25821 Bredstedt
Tel.: 04671 9134-25
Fax: 04671 9134-19

4 Reußenköge

Pflanzenbau, Pflanzenschutz,
Umwelt,
Versuchsstation Sönke-Nissen-Koog
Sönke-Nissen-Koog 44
25821 Reußenköge
Tel.: 04674 383
Fax: 04674 962039

5 Schleswig

Beratungsdienste Landwirtschaft*
Bellmannstraße 26
24837 Schleswig
Tel.: 04621 9647-0
Fax: 04621 9647-55

6 Schuby/6a Loit

Pflanzenbau, Pflanzenschutz,
Umwelt,
Versuchsstation Schuby
Wiehorn
24850 Schuby
Tel.: 04621 4504
Fax: 04621 3014604

7 Bovenau

Pflanzenbau, Pflanzenschutz,
Umwelt,
Versuchsstation Bovenau
Erlenkamp 1
24796 Bovenau
Tel.: 04334 9829908
Fax: 04334 9829907

8 Futterkamp

Lehr- und Versuchszentrum
Futterkamp
Gutshof
24327 Blekendorf
Tel.: 04381 9009-0
Fax: 04381 9009-8

Pflanzenbau, Pflanzenschutz,
Umwelt,
Versuchsstation Futterkamp
Tel.: 04381 9009-45
Fax: 04381 9009-69

9 Bad Malente

Lehr- und Versuchszentrum
für Milchwirtschaft
Bad Malente
Luisenstraße 4-6
23714 Bad Malente
Tel.: 04523 9918-0
Fax: 04523 9918-30

10 Bad Segeberg

Forstwirtschaft
Hamburger Straße 115
23795 Bad Segeberg
Tel.: 04551 9598-0
Fax: 04551 9598-40

Lehranstalt für Forstwirtschaft
Tel.: 04551 9598-25
Fax: 04551 9598-40

Beratungsdienste Landwirtschaft*
Tel.: 04551 9598-90
Fax: 04551 9598-50

11 Lübeck

Pflanzenbau, Pflanzenschutz,
Umwelt
Meesenring 9
23566 Lübeck
Tel.: 0451 31702021
Fax: 0451 31702029

Pflanzenbau, Pflanzenschutz,
Umwelt,
Pflanzengesundheit
Seelandstraße 15
23569 Lübeck
Tel.: 0451 70751740
Fax: 0451 70751742

12 Kastorf

Pflanzenbau, Pflanzenschutz,
Umwelt,
Versuchsstation Kastorf
Alter Hof 5
23847 Kastorf
Tel.: 04501 8220936
Fax: 04501 8927078

13 Mölln

Beratungsdienste Landwirtschaft*
Schmilauer Straße 66
23879 Mölln
Tel.: 04542 847316
Fax: 04542 847335

14 Ellerhoop

Gartenbauzentrum
Beratungsdienste Landwirtschaft*
Thiensen 16
25373 Ellerhoop
Tel.: 04120 7068-100
Fax: 04120 7068-101

Pflanzenbau, Pflanzenschutz,
Umwelt
Thiensen 22
25373 Ellerhoop
Tel.: 04120 7068-200
Fax: 04120 7068-212

15 Itzehoe

Beratungsdienste Landwirtschaft*
Brunnenstraße 45
25524 Itzehoe
Tel.: 04821 642-0
Fax: 04821 642-40

16 Barlt 16a Schafstedt

Pflanzenbau, Pflanzenschutz,
Umwelt,
Versuchsstation Barlt
Süderhafenweg 4
25719 Barlt
Tel.: 04857 9017-43
Fax: 04857 9017-48

17 Heide

Beratungsdienste Landwirtschaft*
Waldschlößchenstraße 47
25746 Heide
Tel.: 0481 85094-0
Fax: 0481 85094-40

Pflanzenbau, Pflanzenschutz,
Umwelt
Waldschlößchenstraße 47
25746 Heide
Tel.: 0481 85094-51
Fax: 0481 85094-49

* Beratungsdienste Landwirtschaft umfassen:
Bildungsbeauftragte, Sozioökonomische Beratung,
Einkommenskombination/Frauen im Agrarbereich,
Unternehmensberatung



Landwirtschafts- kammer Schleswig-Holstein

Grüner Kamp 15-17
24768 Rendsburg

Tel.: 04331 9453-0
Fax: 04331 9453-119
www.lksh.de

Redaktion: Daniela Rixen und Assistenz: Angelika Petersen
Layout: www.idee-fix.de
Fotos: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein,
ideefix, fotolia, pixabay, E.A.Z. Wind
Stand: Dezember 2019